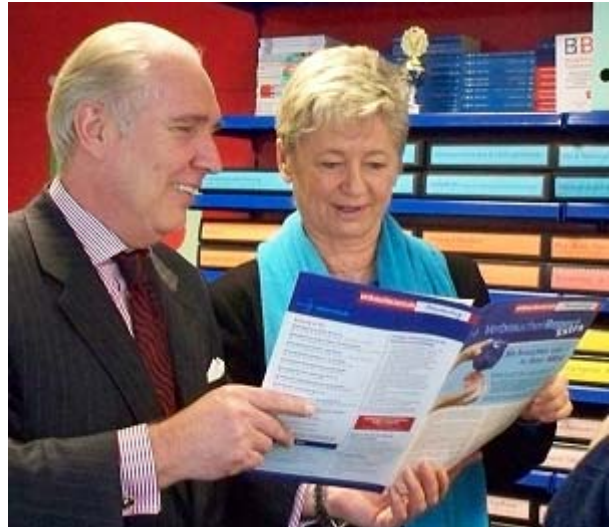


## Tack würdigt Arbeit der Verbraucherzentrale Brandenburg ( 08.01.2010 )

**Potsdam – Brandenburgs Verbraucherschutzministerin Anita Tack (Linke) hat heute das Potsdamer Beratungszentrum der Verbraucherzentrale Brandenburg besucht. In einem Gespräch informierte sie sich über die Arbeit der Verbraucherzentrale und diskutierte insbesondere Fragen der zukünftigen Verbraucherberatung in Brandenburg. „Die Verbraucherzentrale leistet eine wichtige und unverzichtbare Arbeit bei der Beratung und Interessenvertretung aller Verbraucher in Brandenburg. Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese kompetente Beratung gesichert wird“, so Ministerin Tack.**



Gesprächspartner waren der Vorstand der Verbraucherzentrale, vertreten durch den Vorsitzenden Jochen Resch und den Geschäftsführer Dr. Rainer Radloff. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Qualitätssicherung der Beratung für die Verbraucherinnen und Verbraucher in den 13 Beratungsstellen Brandenburgs. Dazu Anita Tack: „In einem Flächenland wie Brandenburg stehen wir vor der Herausforderung, die Verbraucherberatung sowohl in den größeren Städten, als auch in den ländlich geprägten Regionen auf hohem Niveau zu gewährleisten. Ich setze mich für eine qualitativ hochwertige und in alle Landesteile hinein wirkende Verbraucherberatung und -information ein. Diese darf nicht nur für Gut- und Besserverdienende, sondern muss auch für sozial Benachteiligte nutzbar sein.“

Des Weiteren wurden gemeinsame Zielstellungen in der Arbeit für den Verbraucherschutz im Jahr 2010 erörtert. Ministerin Tack ist seit Beginn des Jahres Vorsitzende der Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK). Mit Interesse hat sie die Initiative der Verbraucherzentrale aufgenommen, für Kinder und Jugendliche einen „Aktionsplan Verbraucherbildung“ für Brandenburg ins Leben zu rufen. „Alle Anstrengungen, Kinder und Jugendliche zu kompetenten Verbrauchern von morgen zu entwickeln, begrüße ich. Insbesondere muss es uns gelingen, die Heranwachsenden im Umgang mit ihrem Geld fit für die Zukunft zu machen“, so die Ministerin.

Darüber hinaus ging es um die Beratung der Verbraucher für den Klimaschutz. Die Verbraucherzentrale Brandenburg gehört der Bundesinitiative „Verbraucherallianz fürs Klima“ an und informierte über entsprechende Bildungsangebote und Kampagnen.

### **Kontakt:**

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat 02 - Pressesprecher und Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation, Alrun Nüßlein, Tel.: 0331/ 866 -7016, E-Mail: [Alrun.Nuesslein@MUGV.Brandenburg.de](mailto:Alrun.Nuesslein@MUGV.Brandenburg.de)